

Silikat-Putz KR

mineralischer Dekorputz, Kratzputzstruktur, für außen



Farbsystem

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, mineralischer Oberflächen auf verkieselungsfähigen, mineralischen Untergründen außen, z. B. ebener Außenputz, sowie im Brillux WDV-System. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion sowie an hoch wärmegeprägten Fassaden) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Silikat-Putz als „Protect-Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Eigenschaften

- für außen
- hohe Haftung durch Verkieselung mit dem Untergrund
- äußerst wasserdampfdiffusionsfähig
- leicht strukturierbar
- im System geprüft als Schlussbeschichtung im Brillux WDV-System
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.	
Sorten und Struktur	Silikat-Putz KR K1 3657 Silikat-Putz KR K2 3631 Silikat-Putz KR K3 3641	Kratzputzstruktur Kratzputzstruktur Kratzputzstruktur
Werkstoffbasis	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren	
Dichte	ca. 1,8–2,0 g/cm ³	
Verpackung	0095 weiß: 25 kg Farbsystem: 25 kg	

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, je nach Untergrundsauhfähigkeit und Objektsituation geringfügig mit Wasser.	
Abtönen	Nicht abtönen.	
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.	
Auftrag	Silikat-Putz KR vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Der Auftrag erfolgt mit einem Edelstahlglätter oder geeignetem Schneckenfördergerät. Den aufgetragenen Putz auf Korngröße abziehen und je nach gewünschtem Struktureffekt mit dem Kunststoffglätter 3791 oder dem Polyurethan-Reibebrett 3781 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.	
Verbrauch	Silikat-Putz KR K1 3657 Silikat-Putz KR K2 3631 Silikat-Putz KR K3 3641 Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.	ca. 3,0 kg/m ² ca. 3,4 kg/m ² ca. 4,0 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.	
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.	

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen (Grund-, Zwischenanstrich und Putzbeschichtung) ist eine Mindesttrocknungszeit von 12 Stunden einzuhalten.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebinde dicht verschließen. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

Deklaration

Produkt-Code	BSW40 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss verkieselungsfähig, eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse, muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.). Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Putzbeschichtung, außen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ^{2) 3)}	Schlussbeschichtung
Armierungsschichten, z. B. in den Brillux WDV-Systemen ¹⁾		Silikat-Streichfüller 3639	Silikat-Putz KR ⁴⁾
unbehandelte, normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV) ⁵⁾			
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputze (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) ⁵⁾ , intakte mineralische Beschichtungen	2x nass in feucht Fondosil 1903, 1:1 wasserverdünnt		

¹⁾ Silikat-Putz KR nicht im Systemaufbau mit Qjusion Organic 3712 und Qjusion Organic SK 3726 einsetzen.

²⁾ Entfällt bei weißem Oberputz mit Silikat-Putz KR (Kratzputzstruktur) und Armierung mit WDVS Pulverkleber 3550.

³⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Silikat-Streichfüller 3639 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

⁴⁾ Bei zusätzlichem farbigem Anstrich mit Silikat-Fassadenfarbe ist bereits die Putzbeschichtung im abgestimmten Farbton getönt einzusetzen.

⁵⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm²

Flächen abdecken	Umgebende Flächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.
Zusammenhängende Flächen	Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.
Neue mineralische Untergründe	Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
Farbige Beschichtung WDVS	Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind ohne Einschränkungen ausführbar. Sollen Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 zur Ausführung kommen, sind die Farbtöne mit dem Brillux Beratungsdienst abzuklären.
Als „Protect-Qualität“	Silikat-Putz KR ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel und besonders die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Extrasil 1911 als „Protect-Qualität“. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
Oberflächenschattierungen nach Trocknung	Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind je nach Witterung Farbton- und Oberflächenschattierungen typisch. Sie stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.
Egalisierungsanstrich bei farbiger Ausführung	Bei farbigen Putzbeschichtungen sollte nach ausreichender Aushärtung (ca. 4–5 Tage, witterungsabhängig) ein Egalisierungsanstrich mit Extrasil 1911 ausgeführt werden.
Charakteristische Strukturkörner	Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton, als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.
Schutz der Beschichtung	Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen.
Bei waagerechten Flächen	Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
 Tel. +49 251 7188-239
 Fax +49 251 7188-106
 tb@brillux.de
 oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de